

# »Sind auf einem guten Weg«

**Fußball** Bad Dürrheimer Coach kann mit den eingefahrenen 21 Punkten leben

**Verbandsliga:** Mit 21 Punkten und 29:37 Toren überwindert Ligarückkehrer FC Bad Dürrhein mit drei Zählern Vorsprung zur Abstiegszone auf Nichtabstiegsrang elf. Nach zehn Abgängen und elf Neuzugängen arbeiteten Chefcoach Antimos Amanatidis und Co-Trainer Carmine Italiano fieberhaft an der Fitness und der Feinabstimmung, um den höheren Anforderungen in Südbadens Eliteliga gerecht zu werden.

**Herr Amanatidis, sind Sie zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf?**

Insgesamt gesehen kann ich mit 21 Punkten gut leben. N natürlich wären drei bis fünf Punkte mehr drin gewesen, wenn ich nur mal an die unnötigen Niederlagen in Mörsch (1:3), Bötzingen (0:2), Schutterwald (1:2), Waldkirch (3:5) und daheim gegen Mitaufsteiger Endingen (1:2) denke. Fußballerisch und mann-

## IM GESPRÄCH MIT



Antimos Amanatidis

schäftlich haben wir uns weiterentwickelt. Vor allem im goldenen Monat November konnten wir mit zehn Punkten aus vier Partien die Früchte unserer intensiven Arbeit ernten.

**Woran lag es, das Ihre Mannschaft aus neun Auswärtsspielen nur vier Zähler zurück mit nach Bad Dürrhein gebracht habt?**

Der Kopf spielt dabei eine ganz wichtige Rolle. Wenn er funktioniert, ist er das dritte Bein, wenn nicht, lähmt er alles. Es war eine Mischung aus innerlicher Blockade, zu viel Respekt und toller Tagesform des jeweiligen Gegners - wie zum Beispiel bei den Spielen in Bühl (1:4), Stadelhofen (0:3) oder in Hausen (1:7). Das notwendige Quäntchen Glück für kämpferisch-läuferische Klasseleistungen erleben wir bei unserem bisher einzigen Auswärtsdreier in Linx (2:1) oder beim 1:1 in Oberachern.



Jubelnde Leistungsträger der Bad Dürrheimer: Alexander German (links) und Baris Cakici. Foto: Kienzler

**Wie haben sich denn die neuen Spieler eingelebt?**

Mit wenigen Ausnahmen ausgesprochen positiv. Torwart Daniel Braunstein und Allrounder Tim Rainbow sind auf Anhieb Leistungsträger geworden. Markus Wenzler, Julian Göbel und Isa Sabuncuo sind auf dem besten Weg,

Stammspieler zu werden. Torhüter David Ummenhofer, Patrick Markovic, Sladan Jovanovic haben gute Ansätze bewiesen, waren aber länger verletzt. Denis Hasimovic und Dino Stogiannidis brauchen noch Zeit, um sich an die höheren Aufgaben heranzutasten. Und der verbandsliga-erfahrene Stefan Aleksic war

durchweg verletzt. Wir setzen auf ihn im Frühjahr.

**Welche Ereignisse waren bislang besonders positiv? Was ging daneben?**

Schön war, wie erfrischend die junge Mannschaft an die Aufgabe Verbandsliga herangegangen und langsam aber sicher enger zusammengewachsen ist. Wir befinden uns auf einem guten Weg. Mit 17 Punkten haben wir eine ausgezeichnete Heimbilanz. Bemerkenswert bleibt die Entwicklung von Pascal Heinig und Ahmet Keysan, die in ihren jungen Jahren schnell gelernt haben. Schmerzhaft war für alle die schwere Verletzung von Tim Rainbow (doppelter Jochbeinbruch, Anm. d. Red.) in Linx, der unglückliche Handbruch von Patrick Markovic nach einem Trainingsschuss von Christoph Hayn und der notwendige Abschied von unserem letztjährigen Leistungsträger Aleksandar Novakovic.

**Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Team im Frühjahr?**

Alle haben sich auf das Ziel Klassenerhalt eingeschworen. Das wir in diese Liga gehören, müssen wir Woche für Woche neu beweisen und die richtige Mischung aus harter Arbeit und Spaß am Spiel finden. Uns fehlen noch zwei, drei richtige Leitwölfe im Team, aber da hoffe ich auch auf das Trainingslager in Bahlingen Ende Februar. Dieses soll uns weiter voranbringen.

**Wird es noch personelle Veränderungen in der Winterpause geben?**

Fest steht noch nichts. Ich hoffe, dass wir uns mit dem FC 08 in Sachen Yahyaijan, Albicker und Chiurazzi einig werden.

**Werden Sie über die Saison hinaus in Bad Dürrhein bleiben?**

Fußball ist meine Leidenschaft, aber sie muss als beruflich Selbstständiger auch zu bewältigen sein. Es ist schon ein großer Kraftakt und nur für mich realisierbar, weil viele Rädchen in Firma und Verein so prächtig ineinandergreifen. Ich denke, momentan ist wirklich alles offen. Erste Gespräche werden wir im Januar führen.

► Fragen von Meinrad Kern



Stand schon auf dem 65. Platz in der Weltrangliste: Regina Kulikova verstärkt den Badenligisten aus Donaueschingen. Foto: Müller

## TC Donaueschingen gelingt ein echter Coup

**Tennis** Badenligist verpflichtet Kulikova

Von Roger Müller

**Badenliga, Damen:** Dem TC BW Donaueschingen gelang für die kommende Badenliga-Saison eine sensationelle Neuverpflichtung. Die in der Schweiz lebende Regina Kulikova (23) wird im kommenden Jahr für die Baaremer aufschlagen. Nach dem überraschenden dritten Platz in der diesjährigen Runde will das Damenteam des TC BW Donaueschingen also auch 2012 wieder für Furore sorgen. Team-Manager Arno Göpfert gelang nun mit der Verpflichtung von Regina Kulikova ein überraschender Coup. Die Grand-Slam-Teilnehmerin stand nach Siegen in Dubai, Las Vegas und Kansas City im Jahr 2010 auf dem 65. Rang der Weltrangliste.

»Ich habe erfahren, dass Kulikova in der Nähe von Waldshut wohnt und habe sie einfach gefragt, ob sie nicht Interesse hätte, für uns die ein oder andere Partie zu spielen. Sie war sofort begeistert«, freut sich Arno Göpfert. Dabei steht die finanzielle Seite

nicht im Vordergrund. Als dann noch die Zustimmung ihres Trainers einging, war die Freude riesengroß.

Nach einer längeren Verletzungspause rangiert Kulikova momentan auf dem 124. Platz der Weltrangliste. Zuletzt gewann die gebürtige Kasachin im September 2011 in Albuquerque (USA) ein mit 75 000 Dollar dotiertes Turnier.

Zwar steht schon fest, wann Regina Kulikova im kommenden Jahr die BW-Cracks unterstützen wird, doch der Sportliche Leiter Arno Göpfert will die Termine noch nicht verraten. »Das behalten wir uns aus taktischen Gründen natürlich bis kurz vor dem Spieltag vor.«

Für die Donaueschinger Mädels um Mannschaftsführerin Vanessa Göpfert wird es ein großartiges Erlebnis sein, mit Regina Kulikova im Badenliga-Team zu spielen. »Regina spielte bereits gegen Tennisgrößen wie Radwanska, Sharapova oder Hantuchova. Und nun spielt sie für uns. Das ist einfach ein Traum«, schwärmt Manager Göpfert.

## Einige Baustellen

**Fußball** FVD: Thomas Bayer hört auf

Von Michael Bundesmann

**Verbandsliga:** Claus Bowe, Vorsitzender des FV Donaueschingen, hat in diesen Wochen richtig Stress. Personell sind noch einige Baustellen zeitnah zu schließen.

**Die Trainersuche:** Interims-



Geht: Thomas Bayer

trainer Christof Fluck wäre ein Wunsch Kandidat als fester Coach gewesen, doch Fluck kann aus beruflichen Gründen höchstens als Co-Trainer weiterarbeiten. »Mit

drei Kandidaten aus der Region sind wir in Verhandlungen. Namen werde ich aber natürlich noch nicht nennen«, so Claus Bowe zum Stand der Dinge.

**Spielausschuss:** Thomas Bayer wird bei der Jahreshauptversammlung am kommenden Montag nicht mehr als Spielausschussvorsitzender kandidieren. »Aus persönlichen Gründen, auch wegen der starken Belastung im Beruf, ziehe ich mich zurück.« Noch ist kein Nachfolgekandidat, so Claus Bowe, in Sicht.

**Die Mannschaft:** Der FVD-Vorsitzende bleibt dabei: »Trotz der ganzen herumschwirrenden Gerüchte gehe ich davon aus, dass unser Kader für die Frühjahrsserie fast zusammenbleibt.« Zurück zum SC Tuttligen wechseln Paterno und Wipf, Notarpietro wird mit dem FC Erzingen in Verbindung gebracht. »Aber«, so Claus Bowe, »von ihm haben wir bis jetzt noch keine Abmeldung vorliegen.«

## Weiter mit Herbst und Jäckle

**Fußball** DJK Villingen setzt auf das bewährte Trainer-Gespann

Von Hans-Georg Brachat

**Landesliga:** Die DJK Villingen hat am vergangenen Wochenende innerhalb einer internen Weihnachtsfeier in Sachen Trainerfrage nun Nägel mit Köpfen gemacht. André Herbst und Matthias Jäckle, seit der Trennung von Günter Hirsch und der DJK interimsmäßig als Spielertrainer tätig, werden bis zum Saisonende die Mannschaft der DJK Villingen weiter betreuen.

»Wir haben bei der Weiterverpflichtung dieses erfahrenen Gespanns einfach ein gutes Bauchgefühl. Die Vorgaben der beiden Trainer sowie das gewählte System werden von der Mannschaft voll umgesetzt. Ihre Arbeit deckt sich voll und ganz mit den Vorstellungen und der Denkweise von uns im Verein«, gibt sich Hartmut Siegle, der Sportliche Leiter des Landesligisten aus Villingen, im Namen des Vereins recht zuversichtlich. »Ich denke, mit diesem Gespann



André Herbst (links) wird zusammen mit Matthias Jäckle die DJK Villingen auch im neuen Jahr betreuen. Foto: Kienzler

wurde eine gute Basis hergestellt, um den Klassenerhalt am Ende zu schaffen«, so Siegle weiter.

Zudem kann die DJK Villingen einen ersten Neuzugang präsentieren. Stefan Pröhl, zuletzt Spielertrainer beim B-Ligisten FV/DJK St. Georgen, wechselt nun in die Landesli-

ga. Der 29-Jährige bringt aus vier Jahren beim SC Hofstetten und drei Jahre bei der SpVgg Schiltach bereits reichlich Verbands- und Landesliga-Erfahrung mit. »Als gelernter Innenverteidiger kann er aber auch im defensiven Mittelfeld eingesetzt werden«, so Hartmut Siegle abschließend.

**Fußball**

## 08-Vorbereitung steht komplett

**Oberliga:** Der FC 08 Villingen steigt am Montag, 23. Januar, in die Vorbereitung für die Frühjahrsserie ein. Bis zum Start am 3. März daheim gegen den Bahlinger SC steht inzwischen das Programm an Testspielen. Die meisten Partien hat Cheftrainer Martin Braun witterungsbedingt auswärts geplant. Das Testprogramm: Freitag, 3. Februar, bei der SG Empfingen, Samstag, 4. Februar, beim FV Ravensburg, Freitag, 10. Februar, bei der SpVgg Schramberg, Samstag, 11. Februar, beim FC Singen, Samstag, 18. Februar, in Konstanz gegen SG Dettingen/Dingelsdorf, Samstag, 25. Februar, daheim gegen SV Stadelhofen, Dienstag, 28. Februar, in Efringen-Kirchen gegen die A-Junioren des SC Freiburg. Übrigens: In Sachen »Walter Ako« gab es gestern bei den Ablöseverhandlungen zwischen dem FC 08 und der FSV Schwenningen noch keine Neuigkeiten.